Amtsblatt
der
Regierung zu Düsseldorf

Nr. 58. Düsseldorf, Sonnabend, den 11. September 1830.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

(Nr. 389.) Milde Beiträge für die Brandbeschädigten zu Nümbrecht. I. S. II. Nr. 6295.

Am 4. d. M. Abends 9 Uhr, wurde das Dorf Nümbrecht, Kreis Gummersbach, Regierungsbezirk Köln, durch einen schrecklichen Brand betroffen. Obgleich die dortigen, so wie die benachbarten Spritzen schnell in Thätigkeit gesetzt wurden, so konnte man, bei dem heftigen Süd-Ost-Winde, erst das Feuer dämpfen, als schon das halbe Dorf in Asche lag. 36 Wohnungen sind ein Raub der Flammen geworden, und 40 Familien haben nichts, als das Leben gerettet. Es wäre überflüßig, die Noth der Unglücklichen weiter zu beschreiben: diese einfache Darstellung wird hinreichen, den Menschenfreunden zu sagen, was hierbei zu thun sey.

Der Bürgermeister Gerike zu Nümbrecht, so wie der unterzeichnete Landrath werden milde Gaben dankbar empfangen, und für ihre zweckmäßige Verwendung gewissenhaft Sorge tragen.

Gummersbach, den 19. August 1830.

Der Königliche Landrath: v. Ernsthausen.

Indem wir vorstehende Bekanntmachung den besten Erfolg wünschen, bemerken wir, daß die Herren Bürgermeister die milden Beiträge gern annehmen, und durch die Steuer- und Kreis-Kassen zur Regierungs-Haupt-Kasse, befördern werden.

Düsseldorf, den 7. September 1830.

(Nr. 390.) Die Abhaltung einer evangelischen Kirchen- und Haus-Collecte. I. S. V. Nr. 4623.

Des Königs Majestät haben der evangelischen Gemeine zu Waldbroel, Regierungsbezirks Köln, zum Neubau ihrer Kirche, eine Haus- und Kirchen-Collecte in den beiden westlichen Provinzen des Staats mittelst Allergnädigster Kabinetsorder vom 16. d. M. zu bewilligen geruhet, und vom Königl. Rheinischen Ober-Präsidio sind wir aufgefordert, für die genannte Gemeine eine evangelische Kirchen- und Haus-Collecte in unserm Verwaltungsbezirk abhalten zu lassen.

Die Herren Bürgermeister und evangelischen Pfarrer unseres Verwaltungsbezirks werden daher hierdurch angewiesen, diese Collecte den bestehenden Vorschriften gemäß in Zeit von 14 Tagen abhalten und die einkommenden Gelder demnächst sofort an die Steuer-Kassen abliefern zu lassen, welche deren unverzügliche Ablieferung an die Kreis-Kasse zu bewirken haben.

Düsseldorf, den 30. August 1830.

(Nr. 391.) Verkauf und Verpachtung von domanialen Grundstücken. II. S. IV. Nr. 5417.

Am Dienstage, dem 28. September dieses Jahrs, Vormittags 10 Uhr, sollen vor dem

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Königl. Domainen-Rentmeister, Herrn Caspary, die nachbenannten, in der Bürgermeisterei Wardt gelegenen domanialen Grundstücke, in der Behausung des Gastwirths Herrn Gerhard Hövelmann zu Xanten, zur anderweiten Verpachtung resp. zur Veräußerung öffentlich ausgestellt werden, nämlich:

	Morg.	□Ruth.		
1)	2	26,30	Ackerland in der Gemeinde Lüttingen (Lüttingen) verpachtet an Heinrich van Wesel bis 11. November 1830;	
2)	1	70,00	Ackerland in der Gemeinde Wardt (klein Martinsfeld)	verpachtet an Joh. Theod. Funk bis 11. Nov. 1830;
3)	2	141,00	desgl. daselbst (am Dickschen Weg)	
4)	3	115,20	desgl. daselbst (am grünen Weg links)	
5)	—	156,20	Hütung daselbst (am Deich)	
6)	—	141,60	Ackerland daselbst (Wardtsche Kleinfeld)	
7)	1	6,40	desgl. daselbst (Wardtsche Kleinfeld)	
8)	1	10,60	desgl. daselbst (zwischen Pist- und Bankschen Weg)	verp. an Heinr. Terheggen bis 11. Nov. 1830;
9)	1	40,80	desgl. daselbst (zwischen Pist- und Bankschen Weg)	
10)	1	160,60	desgl. in der Gemeinde Lüttingen (Vossekuhl) verpachtet an Wolter Clasen bis 11. November 1830;	
11)	1	128,30	desgl. in der Gemeinde Wardt (Dickschen Weg) verpachtet an Johann Heinrich Büssing bis 11. November 1830;	
12)	1	70,00	desgl. in der Gemeinde Wardt (oben im Dovendahl) verpachtet an Heinrich Hegmann bis 11. November 1830;	
13)	3	43,30	desgl. in der Gemeinde Wardt (am Hagelkreuz)	verpachtet an Joh. Heinr. Büssing bis 11. November 1830;
14)	1	26,20	desgl. daselbst (oben Dovendahl)	
15)	—	111,50	desgl. daselbst (in de Legt am Erlingskamp)	
16)	1	17,90	desgl. daselbst (im Pistweg)	
17)	1	71,10	desgl. daselbst (im Pistweg)	
18)	1	53,30	desgl. in der Gemeinde Lüttingen (Vossekuhl)	
19)	—	101,00	desgl. daselbst (zwischen Meerpand und Wardter Weg)	verpachtet an Heinrich Hegmann bis 11. Nov. 1830;
20)	1	84,60	desgl. daselbst (Pand- und Wardter Weg)	
21)	—	143,70	desgl. in der Gemeinde Wardt (oben im Bankschen Weg)	
22)	1	90,90	desgl. daselbst (oben im Bankschen Weg)	
23)	1	63,70	desgl. daselbst (zwischen Pist- und Bankschen Weg)	
24)	1	11,60	desgl. daselbst (im Pistweg)	
25)	3	53,80	desgl. daselbst (im Pistweg)	
26)	1	57,50	desgl. daselbst (zwischen Pist- und Bankschen Weg)	
27)	—	149,40	Hütung daselbst (am Deich)	
28)	1	95,00	Ackerland in der Gemeinde Wardt (im Pist) verpachtet an Jakob Biesemann bis 11. November 1830;	
29)	5	112,50	Weide daselbst (an der Gemeinde) verpachtet an Joh. Theodor Funk bis 11. November 1830;	
30)	6	82,50	Ackerland in der Gemeinde Ursel	(Schneppekamp genannt) verp. an Heinrich Langhorst bis 11. Nov. 1830;
31)	4	100,80	desgl. daselbst	
32)	4	68,60	desgl. daselbst	
33)	2	28,60	desgl. daselbst	
34)	1	22,00	Wiese daselbst	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Morg.	□Ruth.		
35)	4	122,70	Wiese in der Gemeinde Ursel (große Günn)	verp. an Heinr. Schmithausen bis 11. Nov. 1830;
36)	3	52,70	Wiese daselbst (an der Lay)	
37)	3	145,40	Ackerland daselbst (an Waymannshof)	
38)	—	124,00	Ackerland in der Gemeinde Lüttingen (im Mühlenweg) verpachtet an Heinrich Jansen bis 11. November 1830;	
39)	3	76,70	desgl. daselbst (Beeksche Feld op de Kronemann) verpachtet an Wittwe Peter Jörissen bis 11. November 1830;	
40)	2	93,75	Ackerland auf der Bislicher Insel (Portangsfeld, auch der lange Kamp, genannt)	verpachtet an Heinr. Scholten bis 11. Nov. 1829;
41)	1	114,52	desgl. daselbst (Portangsfeld, auch das Ort genannt)	
42)	3	97,56	Weide daselbst (am Rhein, auch der wilde Hausplatz gen.)	
43)	—	39,00	Oede daselbst (Portangsfeld genannt)	verp. an Heinr. Dorsemagen bis 11. Nov. 1830;
	—	41,00	desgl. daselbst desgl.	
	—	18,50	desgl. daselbst desgl.	
	—	168,50	Wiese daselbst (Portangsfeld, die Schlink und auch Kirchenland genannt)	
=	1	87,00		
44)	6	108,10	Ackerland daselbst (Portangsfeld genannt) verpachtet an Heinrich Dorsemagen bis 11. November 1830.	

Die sub Nr. 1 — 9. 11. 13. — 29. 35 — 39. verzeichneten Grundstücke werden zur anderweiten Verpachtung, die sub Nr. 10. 12. 30 — 34. 40 — 44. verzeichneten dagegen zur Veräußerung ausgestellt.

Die Bedingungen und die Karten liegen auf dem Königl. Domainen-Rent-Amte zu Cleve zur Einsicht offen.

Düsseldorf, den 8. September 1830.

(Nr. 392.) Verkauf und Verpachtung von domanialen Grundstücken. II. S. IV. Nr. 5416.

Am Mittwoch, dem 29. September dieses Jahrs, Vormittags 10 Uhr, sollen vor dem Königl. Domainen-Rentmeister, Herrn Caspary, die nachbenannten, in der Bürgermeisterei Xanten gelegenen domanialen Grundstücke, in der Behausung des Gastwirths Herrn Gerhard Hövelmann zu Xanten, zur anderweiten Verpachtung resp. zur Veräußerung öffentlich ausgestellt werden, und zwar:

	Morg.	□Ruth.	
1)	1	14,20	Ackerland in der Gemeinde Xanten, (am Galgenberg) verpachtet an Gerhard Loock bis 11. November 1830;
2)	1	4,10	Ackerland in der Gemeinde Hochbruch (am Sonsbecker Weg) verpachtet an Gerhard Engelen bis 11. November 1830;
3)	1	168,70	Ackerland daselbst, (am Sonsbecker Weg) verpachtet an Laurenz Hochgraef bis 11. November 1830;
4)	2	57,70	Ackerland in der Gemeinde Xanten (alte Burg) verpachtet an Heinrich Paßmann bis 11. November 1830;
5)	6	80,90	Ackerland daselbst (op het Lamplar) verpachtet an Johann Hölsken bis 11. November 1830;

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Morg.	□Ruth.	
6)	1	152,00	Ackerland daselbst (am Veen'schen Weg) verpachtet an Hermann Hölsken bis 11. November 1830;
7)	2	171,30	Ackerland daselbst (alte Burg) verpachtet an Heinrich Paßmann bis 11. November 1830;
8)	1	46,00	Ackerland in der Gemeinde Wardt (in de Legt am Erlingskamp) } beide verpachtet an Heinrich Grins bis 11. November 1830;
9)	2	62,90	Ackerland in der Gemeinde Xanten (alte Burg) }
10)	—	98,70	Ackerland daselbst (alte Burg) } verpachtet an Lambert Schmitz bis 11 November 1830;
11)	1	6,50	Ackerland daselbst (alte Burg) }
12)	—	104 50	Ackerland daselbst (am Mühlenweg) }
13)	—	45,80	Garten daselbst (an der breiten Straße) verpachtet an Gerhard Loock bis 11. November 1830;
14)	—	32,30	Garten daselbst (am Kleverthor) verpachtet an Hermann Hölsken bis 22. März 1831.

Die sub Nr. 2. und 5. verzeichneten Grundstücke werden zum Verkauf, das sub Nr. 5. wird auch zur anderweiten Verpachtung, die übrigen aber werden bloß zur Verpachtung ausgestellt.

Die Bedingungen und die Karten liegen auf dem Königl. Domänen-Rent-Amte zu Cleve zur Einsicht offen.

Düsseldorf, den 8. September 1830.

Sicherheits-Polizei.

(Diebstahl zu Bedburdyck.)

In der Nacht vom 10. auf den 11. August, wurden bei dem Vikar Gottfried Burghards zu Bedburdyck, mittelst Einsteigens und Erbrechung eines Glasfensters, folgende Gegenstände gestohlen:

1) 4 Gebild Tischtücher; 2) 1 altes desgleichen; 3) 5 Paar Betttücher; 4) 7 Mannshemden von feinem Leinen, gezeichnet G. B.; 5) 7 Mannshemden von feinem Leinen, gezeichnet M. K.; 6) 5 blau gefärbte flächsene Schürzen; 7) 2 feine weiße und 3 blau und weiß karrirte Kissenüberzüge; 8) 7 Handtücher; 9) 5 Gebild-Servietten; 10) ein Frauenzimmer-Rock von Bibertuch; 11) 11 baumwollene verschiedenfarbige Taschentücher, und 12) ein weißes Körbchen mit getrockneten Erbsen und Salatbohnen.

Indem ich diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringe, ersuche ich einen Jeden, welcher über den Thäter oder die gestohlenen Sachen Auskunft geben kann, mich davon in Kenntniß zu setzen.

Düsseldorf, den 4. September 1830.

Der Ober-Prokurator: Hundrich.

Personal-Chronik.

Der als praktischer Arzt und Wundarzt approbirte Dr. Medicinae et Chirurgiae, Maximilian Küster, hat sich in dieser Eigenschaft dahier niedergelassen.

Der als praktischer Arzt und Wundarzt approbirte Adolph Thier, hat sich in dieser Eigenschaft zu Rees niedergelassen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf